

an der Spitze sowie durch die Unterstützung seitens der Befreiungsbewegungen und der Parteien der Arbeiterklasse in der ganzen Welt.

Wir schätzen die Aussagen des Berichtes des Genossen Erich Honecker sehr hoch ein. Er erklärte, daß die palästinensische Sache das Kernstück des Nahostproblems ist und daß eine gerechte und dauerhafte Regelung in dieser Region auf der Verwirklichung des unveräußerlichen Rechts des palästinensischen Volkes, einschließlich seines Rechts auf Rückkehr in seine Heimat sowie des Rechts auf Selbstbestimmung und Errichtung seines unabhängigen Staates unter Führung der Palästinensischen Befreiungsorganisation, der einzigen legitimen Vertreterin des palästinensischen Volkes, beruhen muß.

Es lebe die Freundschaft zwischen dem palästinensischen Volk und dem Volk der DDR!

Es lebe der internationalistische Kampf!

Für die Revolution bis zum Sieg!

LEONIDAS RODRIGUEZ, *Vorsitzender der Revolutionären Sozialistischen Partei Perus:*

Liebe Genossen! Als Vertreter der Revolutionären Sozialistischen Partei sind wir aus dem Andenland Peru zu euch gekommen, um mit euch an dem großen Ereignis, dem X. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, teilzunehmen. Gleichzeitig entbieten wir dem sehr verehrten Genossen Erich Honecker und durch ihn dem kämpferischen und internationalistischen Volk der DDR unseren herzlichen und revolutionären Gruß. Die Revolutionäre Sozialistische Partei ist eine noch sehr junge Partei, die im Feuer der revolutionären Kämpfe des peruanischen Volkes geschaffen wurde. Ihr gehören Bauern, Arbeiter, Intellektuelle, Studenten sowie fortschrittliche und demokratische Männer und Frauen an, deren strategisches Ziel der Aufbau des Sozialismus in Peru ist. Unser Hauptfeind ist der Imperialismus. Ungerechtigkeit, Elend, Hunger und Arbeitslosigkeit, woran unser Volk leidet, haben ihre Wurzeln im kapitalistischen System. Deshalb läßt sich unser Kampf von der Verteidigung der Interessen des Volkes, der Souveränität und der nationalen Unabhängigkeit leiten. Er verfolgt das Ziel, eine neue Gesellschaft aufzubauen, in der Gerechtigkeit, Freiheit und sozialistische Demokratie herrschen.

Aus all diesen Gründen stehen wir an eurer Seite, an der Seite der Werktätigen, die Tag für Tag durch ihre Arbeit dazu beitragen, ein großes, starkes und freies Vaterland aufzubauen. Hieraus resultiert auch unsere tiefe und unverbrüchliche Freundschaft mit der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und mit dem sehr verehrten Genossen Erich Honecker. Der X. Parteitag der SED ist von großer historischer Bedeutung. An ihm nehmen zusammen mit den revolutionären und internationalistischen Genossen eurer Partei die Repräsentanten der revolutionären und demokratischen Kräfte der ganzen Welt teil.